

SGV Jahresbericht 2022

Hauptfachwart Naturschutz und Landschaftspflege

2022 war für den Naturschutz im SGV ein gutes Jahr. Einiges konnte angepackt und umgesetzt werden. Sicherlich am schönsten war aber, dass wir uns endlich wieder treffen und die Dinge gemeinsam angehen konnten. So war die erste Naturschutztagung am 6. und 7. Mai auch gut besucht. 21 Naturschutzwartinnen und -Warte waren nach Arnsberg gekommen, um sich am SGV Jugendhof Wilhelm Münker über die jeweiligen Aktivitäten in den Abteilungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Dabei wurde einmal mehr klar, dass die Naturschutzarbeit in den Abteilungen sehr unterschiedlich, im Gesamtverein daher umso breiter aufgestellt ist.

Die zweite Naturschutztagung am 27. August führte uns in das vereinseigene Naturschutzgebiet (NSG) „Krähenpfuhl“. Sabine Venema von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Olpe informierte über die Geschichte und die Besonderheiten des Gebiets. Dann wurde es für die 18 Teilnehmenden handfest. In den zum NSG gehörenden Erlenbruchwald – immerhin ein nach FFH-Richtlinie prioritärer Lebensraumtyp – war die Fichte eingewandert. Die jungen Fichten entziehen dem Wald Wasser und dunkeln den Boden aus, so dass sich die typische Krautvegetation nicht halten kann. Mit viel Einsatz wurde der Fichtenbewuchs entfernt und außerhalb des sensiblen Lebensraums abgelegt. Eine starke Leistung der ehrenamtlichen Helfer, die sich dann auch ihr Pülleken verdient hatten.

Auch die anderen Flächen bedurften unserer Aufmerksamkeit. So hatte auch der SGV wieder mit Borkenkäferschäden in den Fichtenbeständen zu kämpfen und hat das entsprechende Schadholz aufarbeiten und verkaufen lassen. Im NSG „Auf der Sommerseite“ konnten im Frühjahr noch einige Wachholderpflanzen auf die dortige Heidefläche gesetzt werden und auf dem Grünland im NSG „Auf dem Giebel“ wurden einzelne Eichen eingebracht, die künftig zu großen Solitärbäumen heranwachsen sollen. Auch das Gemeinschaftsprojekt mit dem Regionalforstamt Arnsberger Wald schreitet voran und an der „Russenhütte“ einem Kreuzungspunkt mehrerer Wanderwege konnte eine Kastaniengruppe gepflanzt werden, die sicher langfristig ein schöner Ruhepunkt werden wird. Das ganze Jahr hindurch beschäftigte uns zudem unser Großprojekt am Bollenberg. Auf einer angekauften Abtriebsfläche, soll die Wachholderheide erweitert werden. Neben den Arbeiten der Flächenräumung nahm die Abstimmung mit Forst- und Naturschutzbehörden viel Zeit in Anspruch, aber gemeinsam bringen wir das Projekt voran und werden hoffentlich 2023 erste Erfolge sehen können.

Im Naturparkausschuss des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge und im Arbeitskreis Natur und Regionalentwicklung des Naturparks sind wir weiter aktiv für eine, an ökologischen Kriterien ausgerichtete Weiterentwicklung des Naturparks.

Freundliche Grüße und "Frisch auf"

Olaf Ikenmeyer
SGV Hauptfachwart für Naturschutz
und Landschaftspflege